

**1. Neufassung zur
Allgemeinverfügung Nr. D/BAM/ADR/003
Zulassung der Verpackung für die Beförderung
von ansteckungsgefährlichen Tierkörpern auf der Straße**

Hiermit gibt die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung als zuständige Behörde gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 21 der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (GGVSE) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. November 2006 (BGBl. I S. 2683) nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die

Allgemeinverfügung Nr. D/BAM/ADR003 – 1. Neufassung

Zulassung der Beförderung auf der Straße von Tierkörpern, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie mit dem hochpathogenen Vogelgrippe-Virus (HPAIV), dem Tollwut-Virus oder ansteckungsgefährlichen Stoffen der Kategorie A, die nur gefährlich für Tiere sind, infiziert sind

bekannt.

Sofern nicht nach dieser Allgemeinverfügung verfahren werden kann, ist eine Einzelzulassung durch die BAM erforderlich.

Durch die Einfügung des Punktes 5. Freistellung wurde die Beförderung der Tierkörpern, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie mit dem hochpathogenen Vogelgrippe-Virus (HPAIV), dem Tollwut-Virus oder ansteckungsgefährlichen Stoffen der Kategorie A, die nur gefährlich für Tiere sind, infiziert sind, durch gefahrgutrechtlich nicht geschulte Personen zu einer Sammelstelle erleichtert

Allgemeinverfügung

General Permission



1. Neufassung / 1st Revision
Nr. D/BAM/ADR/003

Zulassung der Verpackung für die Beförderung von ansteckungsgefährlichen Tierkörpern auf der Straße *Approval of packagings for the transport of infected animal carcasses by Road*

Aktenzeichen / Reference Number III.12/103 852/1

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn – GGVSE in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. November 2006 (BGBl. I S. 2683) in Verbindung mit dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), Kapitel 4.1, Verpackungsanweisung P099

(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, in connection with European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR), Chapter 4.1, Packing Instruction P099)

2. Betroffene gefährliche Stoffe / Concerning dangerous goods

- Tierkörper, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie mit dem hochpathogenen Vogelgrippe-Virus (HPAIV) infiziert sind (zugeordnet zu UN 2814 ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN (nur Tierkörper))
- Tierkörper, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie mit dem Tollwut-Virus infiziert sind (zugeordnet zu UN 2814 ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN (nur Tierkörper))
- Tierkörper, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie mit ansteckungsgefährlichen Stoffen der Kategorie A, die nur gefährlich für Tiere sind, infiziert sind (zugeordnet zu UN 2900 ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF, GEFÄHRLICH FÜR TIERE (nur Tierkörper und Abfälle))
- *Animal carcasses which are known or are reasonably expected to contain highly pathogen bird flu virus (HPAIV) (assigned to UN 2814 INFECTIOUS SUBSTANCE, AFFECTING HUMANS (animal carcasses only))*
- *Animal carcasses which are known or are reasonably expected to contain rabies virus (assigned to UN 2814 INFECTIOUS SUBSTANCE, AFFECTING HUMANS (animal carcasses only))*
- *Animal carcasses which are known or suspected to be infected by infectious substances category A affecting animals only (assigned to UN 2900 INFECTIOUS SUBSTANCE, AFFECTING ANIMALS only (animal carcasses and wastes only))*

3. Festlegung der Verpackung / Approval of the packaging

Folgende Verpackungen sind für die Beförderung der unter Nummer 2 bezeichneten Stoffe zugelassen, sofern die allgemeinen Vorschriften der Abschnitte 4.1.1 und 4.1.3 des ADR erfüllt sind:

Die Verpackung muss aus mindestens drei Bestandteilen bestehen:

- a. einer oder mehreren Primärverpackung(en): Sack aus Kunststoffolie mit einer Foliendicke von mindestens 100 µm (0,1 mm), jeweils wirksam verschlossen und eingestellt in
- b. eine oder mehrere Sekundärverpackung(en): Sack aus Kunststoffolie mit einer Foliendicke von mindestens 100 µm (0,1 mm), jeweils wirksam verschlossen und eingestellt in
- c. einer Außenverpackung: Fass aus Stahl mit abnehmbarem Deckel (1A2), Fass aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel (1H2), Kanister aus Stahl mit abnehmbarem Deckel (3A2) oder Kanister aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel (3H2) das/der der Bauart entspricht, das/der in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Kapitels 6.1 des ADR als Einzelverpackung für körnige feste Stoffe zumindest entsprechend den Anforderungen der Verpackungsgruppe II geprüft und entsprechend zugelassen und gekennzeichnet ist.

The following packagings are authorized for the shipment of dangerous goods specified in No 2 provided the general provisions of 4.1.1 and 4.1.3 of ADR are met:

The packaging shall consist of at least three components:

- a. one or more primary packaging(s): plastics film bag(s) with a minimum thickness of 100 µm (0,1 mm), each effective closed and placed in
- b. one or more secondary packaging(s): plastics film bag(s) with a minimum thickness of 100 µm (0,1 mm), each effective closed and placed in
- c. one outer packaging: steel drum with removable head (1A2), plastics drum with removable head (1H2), steel jerrican with removable head (3A2) or plastics jerrican with removable head (3H2), tested, approved and marked according to the requirements of 6.1 of ADR as single packaging for granular solid substances at least of packaging group II.

4. Zulassung/ Approval

Nach Abstimmung mit dem Robert Koch Institut (RKI) und dem Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) lässt hiermit die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) gemäß Verpackungsanweisung P099 des ADR die Beförderung von gefährlichen Gütern der Nummer 2 in Verpackungen der Nummer 3 mit den in Nummer 5 genannten Nebenbestimmungen auf der Straße zu.

Diese 1. Neufassung ersetzt die Allgemeinverfügung D/BAM/ADR/003 vom 10.07.2007.

This is to approve in accordance with Packing Instruction P099 of ADR by Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) after coordination with Robert Koch Institut (RKI) and Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) that the dangerous goods named in No 2 placed in packagings named in No 3 may transported by road observing the special conditions specified in No 5.

This 1st revision replace the General Permission D/BAM/ADR/003 dated 10.07.2007.

5. Freistellung / Exemptions

Die Beförderung der unter Nummer 2 bezeichneten Stoffe vom Fundort zur zuständigen Behörde des Landkreises (z.B. Veterinäramt) ist von den Bestimmungen des ADR und den Nebenbestimmungen gemäß Nummer 6.2 freigestellt, vorausgesetzt

- die Beförderung erfolgt in Verpackungen wie unter Nummer 3 festgelegt und
- das Gesamtvolumen aller Verpackungen je Transport beträgt nicht mehr als 450 Liter.

The provisions laid down in ADR and special conditions No 6.2 do not apply to the transport of goods named in No 2 from the place of finding to the competent authority of the administrative district (e.g. Veterinary Office) provided the following conditions are met.

- *The transport shall take place in packagings specified in No 3 and*
- *the total volume of all packagings of one transport shall not exceed 450 litres.*

6. Nebenbestimmungen / Special conditions

6.1. Widerruf / Revocation

Diese Allgemeinverfügung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.

This permission is declared revocable at any time.

6.2. Auflagen/ Requirements

Dem Beförderungspapier ist eine Kopie dieser Allgemeinverfügung beizufügen.

A copy of this permission shall be attached to the transport document.

7. Hinweise / Notices

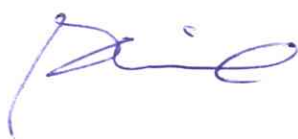
Bei Anwendung dieser Allgemeinverfügung bleiben die sonstigen Regelungen der GGVSE und des ADR unberührt.

The application of this permission does not discharge to comply with all relevant other provisions of GGVSE and ADR.

Berlin, den 16. Januar 2008

Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung,
12200 Berlin

Fachgruppe III.1
Gefahrgutverpackungen
Im Auftrag / For



Dr. rer. nat. P. Blümel
Regierungsdirektor



Arbeitsgruppe
Zulassung und Verwendung
Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke